

Der erste ging, machte sich in das Schlachthaus, erschnappte jählings ein großes Stück Fleisch und wollte damit seiner Wege gehen, allein er wurde erwicht und empfing eine fürchterliche Tracht Prügel, nächstdem, daß man ihm das Stück Fleisch aus den Zähnen riß.

So kam er hungrig und übelgeschlagen zurück auf den Hof zu seinen Nachbargesellen, die hungerten schon nach guter Nachricht und fragten: „Nun, wie hat es dir ergangen und gefallen?“ Nun schämte sich aber der Hund die Wahrheit zu gestehen, daß sein Hochzeitsmahl in einer scharf gesalzenen Brüggeluppe bestanden, sprach deshalb: „Ganz wohl! Aber es geht dort scharf her, und muß einer hart und weich vertragen können!“

Die Kameraden, als sie das hörten, vermeinten, es werde über alle Maßen gegessen und getrunken auf der Hochzeit und es fallen viele gute Bröcklein ab, harte und weiche, Fleisch und Wein, und alsbald rannte der zweite Hund in vollen Sprüngen nach dem Hochzeitshaus, gerade in die Küche, und nahm, was er fand — aber ehe er noch den Rückweg fand, war er schon bemerkt, und ward ihm ein Topf voll siedend heißes Wasser über den Rücken gegossen, daß es nur so dampfte, als er von dannen schoß, wie ein Pudel, der aus dem Wasser kommt; doch ob's ihn auch schrecklich brannte, er verbiß seinen Schmerz. Als er nun auf den Hof kam, wo die beiden Kameraden seiner harreten, fragten die gleich: „Nun, wie hat es dir gefallen?“ — „Ganz wohl!“ antwortete der Hund, „aber es geht dort heiß her, und muß einer kalt und warm vertragen können!“

Da dachte der dritte Hund: die Hochzeitgäste sind beim Schmaus in voller Arbeit, und kalte und warme Speisen wechseln ab, wollte daher nichts versäumen und wenigstens zum Nachtsich da sein, wenn der mürbe Kuchen aufgetragen wird. Gilte sich was er konnte. Kaum aber war er im Hause, so erwicht ihn einer, klemmte ihm den Schwanz zwischen die Stubenthür, gerbte ihm das Fell windelweich und klemmte so lange, bis die Haut vom Schwanz sich abstreifte, und der Hund verschändet entsprang.

„Nun, wie hat es dir auf der Hochzeit gefallen?“ fragten